

Der Notdienst ist für Notfälle da!

Ist eigentlich klar, aber die Realität sieht anderes aus. Zugegeben, für den Tierhalter kann es schwer sein, die Dringlichkeit einer tierärztlichen Behandlung richtig einzuschätzen.

Das Problem:

Für Tierarztpraxen ist der Notdienst belastend und nicht rentabel. Gerade in kleinen Praxen stehen die Praxisinhaber am Tag des Notdienstes in der Praxis und arbeiten regulär, müssen dann den Notdienst nachts leisten und am Folgetag geht der Praxisalltag wie gewohnt weiter. Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn der Tierarzt mitten in der Nacht verschlafen ans Telefon geht, denn auch Tierärzte müssen mal schlafen!

Diese Belastung führt dazu, dass Praxen die freiwillige Dienstbereitschaft reduzieren und Tierkliniken ihren Klinikstatus aufgeben, um nicht mehr rund um die Uhr arbeiten zu müssen.

Anzeichen eines Notfalls:

- Bewusstseinsverlust, Zusammenbruch
- Atemnot
- stärkere oder unstillbare Blutung (es tropft Blut aus der Verletzung)
- Krampfanfälle
- Probleme beim Harnlassen
- anhaltender, blutiger Durchfall oder blutiges Erbrechen, zunehmende Schwäche
- plötzliche Lähmungen der Beine
- Augenverletzungen
- Verschlucken von Fremdkörpern oder Giften,
- Verbrühungen, Verbrennungen, Hitzschlag
- schwerer Verkehrsunfall

keine Notfälle sind:

- Routinebehandlungen und Impfungen
- Behandlungen von Erkrankungen, die bereits seit Längerem bestehen
- alle nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen

Sollte Ihr Haustier bereits seit einiger Zeit Symptome zeigen, die Sie nun plötzlich beunruhigen, überlegen Sie, ob der Tierarztbesuch bis zum nächsten Werktag warten kann. Sie sind sich unsicher? Dann rufen Sie doch möglichst vor 21:00 Uhr Abends an. Denn eine Behandlung am späten Abend ist angenehmer als eine Behandlung mitten in der Nacht. Da auch die Kosten nach Aufwand abgerechnet werden, haben auch Sie so einen finanziellen Vorteil.

Die Situation in Bamberg:

Alle niedergelassenen Tierärzte müssen sich am Notdienst beteiligen. Diese Arbeit leisten sie zusätzlich zu ihren normalen Sprechzeiten.

Der Nachtdienst von Montag bis Freitag beginnt um 19:00 Uhr und endet um 9:00 Uhr des Folgetages. Der Wochenenddienst beginnt am Samstag um 12:00 Uhr und endet am Montag um 9:00 Uhr. Da die Tierärzte sich nicht immer in der Tierarztpraxis aufhalten, rufen Sie bitte unbedingt vorher an!

Eine Überweisung in eine Tierklinik wird immer schwieriger, da es kaum noch Tierkliniken mit 24 h - Bereitschaft gibt. In Bamberg und Lichtenfels gibt es keine Tierklinik mehr. Nachts arbeitet zur Zeit nur noch die Tierklinik am Hafen in Nürnberg, die Tierklinik in Stadtsteinach und die Tierklinik in Lautertal bei Coburg.

Die Bundestierärztekammer möchte daher an alle Tierbesitzer appellieren, den tierärztlichen Notdienst nur für Notfälle, zu nutzen. So kann jeder dazu beitragen, dass der Tierbesitzer im Notfall einen kompetenten Ansprechpartner hat.

Kosten:

Laut Gebührenordnung für Tierärzte muss im Notdienst eine Notdienstgebühr in Höhe von 50,00 € Netto (mit Mehrwertsteuer sind das knapp 60 €) abgerechnet werden. Dazu kommen die Behandlungskosten, die je nach Aufwand zwischen dem doppelten und vierfachen Gebührensatz liegen können.